

<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/agrarexport.html>

Agrarexport

Die Ausfuhr stieg 2021 bei drei der vier land- und ernährungswirtschaftlichen Warengruppen gegenüber dem Jahr 2020. Dabei verzeichneten die Exporte von Nahrungsmitteln tierischen und pflanzlichen Ursprungs sowie bei Genussmitteln einen Zuwachs, während die Ausfuhren an lebenden Tieren leichte Rückgänge verzeichneten.

Agrarausfuhr Bayerns nach Warengruppen (in Tsd. €)

Warengruppe	2019	2020	2021 (vorl.)	Veränderung 2021 gegenüber 2020	Veränderung 2021 gegenüber 2020 (%)
Lebende Tiere	109.220	96.138	93.145	-2.993	-3,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4.151.566	3.971.796	4.038.357	66.561	1,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4.170.371	4.209.649	4.671.816	462.167	11,0
Genussmittel	1.365.727	1.166.582	1.260.880	94.298	8,1
Ernährungswirtschaft insgesamt	9.796.884	9.444.165	10.064.197	620.032	6,6
dar. EU-28, ab 2020 EU-27	7.885.428	7.094.002	7.663.301	569.299	8,0
MOE-Länder	345.316	375.984	402.884	26.900	7,2
Übrige Länder	1.566.140	1.974.179	1.998.012	23.833	1,2

Quelle: LfStat

Der wertmäßige Anteil der Agrarausfuhr am bayerischen Gesamtexport lag im Jahr 2021 bei 5,3 %. Der bayerische Anteil am gesamten Agrarexport des Bundes betrug 13,1 %.

Von großer Bedeutung für den bayerischen Agrarexport ist die Ausfuhr in die EU-Länder. 2021 wurden in die Länder der EU-27 Güter der Land- und Ernährungswirtschaft in Höhe von 7,66 Mrd. € exportiert. Dies entspricht 76,1 % des gesamten bayerischen Agrarexportes.

In die mittel- und osteuropäischen Länder (MOE-Länder) wurden 2021 Agrar- und Ernährungsgüter in Höhe von rd. 403 Mio. € exportiert. Dieser Wert ist höher als 2020, weil sich auch hier die gestiegenen Weltmarktpreise für Ernährungsgüter auswirkten (vgl. Außenhandel mit den jüngeren EU-Mitgliedstaaten und den Beitrittskandidaten).

Bayerische Agrar- und Ernährungsausfuhr nach Empfängerländern

Italien bleibt weiterhin wichtigstes Abnehmerland mit einem Anteil von 15,3 %. Zusammen mit Österreich, den Niederlanden und Frankreich geht mehr als zwei Fünftel der Agrarausfuhr in diese vier Länder.

Italien ist bei der Ausfuhr der bedeutendste Handelspartner Bayerns und bei der Einfuhr von Agrargütern der zweitwichtigste, wobei zuletzt die Einfuhr überwog. Der Einfuhrüberschuss mit Italien betrug 2020 rd. 152 Mio. €.

Knapp zwei Drittel (63,2 %) der gesamten Agrarausfuhr geht in die zehn bedeutendsten Abnehmerländer.

Bei den Nicht-EU-Ländern ist das Vereinigte Königreich das wichtigste Abnehmerland, gefolgt von der Schweiz und Russland. Insgesamt exportierte Bayern im Jahr 2020 Agrar- und Ernährungsgüter in 195 Länder. Das heißt, Agrargüter aus Bayern haben ein hohes Ansehen und sind weltweit gefragt.

Bayerische Agrar- und Ernährungsausfuhr nach ausgewählten Ländern (Ausfuhr in Mio. €)

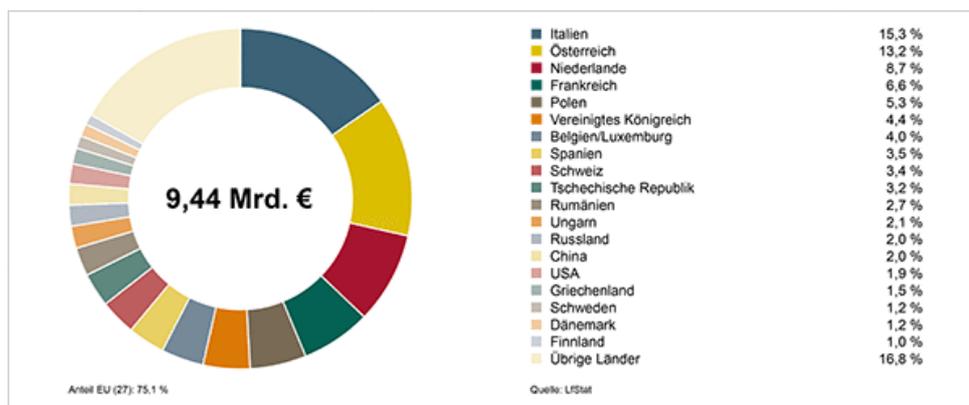
Abnehmerland	1980	1990	2000	2010	2015	2020
Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft insgesamt	2.150,8	3.460,9	4.711,5	7.044,4	8.809,9	9.444,2
Italien	1.284,7	1.540,7	1.546,3	1.747,9	1.617,7	1.446,2
Österreich	64,8	88,9	488,0	923,3	1.192,4	1.251,0
Niederlande	46,5	159,4	294,5	597,5	878,4	822,6
Frankreich	178,0	503,4	603,7	542,3	596,8	624,2
Vereinigtes Königreich	53,0	137,4	176,0	246,2	386,3	416,9
Belgien/Luxemburg	78,2	214,9	271,3	264,5	386,4	375,2
Spanien	10,8	49,8	181,6	307,8	302,6	334,4
Schweiz	37,3	66,1	78,4	183,7	227,1	321,5
Russland ¹⁾	–	–	94,1	176,6	118,5	193,2
USA	48,1	55,5	83,0	103,6	166,0	183,2
Griechenland	29,7	198,1	154,8	137,2	127,4	140,7
Dänemark	12,1	25,3	46,9	102,1	145,2	117,0
Schweden	5,3	14,1	36,5	109,2	161,5	116,7
Finnland	2,6	6,6	29,6	84,6	103,4	93,0
Japan	21,3	34,6	42,3	48,6	58,8	83,8
Irland	1,7	2,1	12,7	27,4	61,0	79,0
Portugal	2,2	6,7	29,8	52,0	50,2	67,4

Quelle: LfStat

¹⁾ Aufgrund der eingetretenen geopolitischen Veränderungen sind Jahresangaben für die Jahre 1990 und früher nicht möglich.

Bayerische Agrar- und Ernährungsausfuhr nach den wichtigsten Abnehmerländern

2020: 9,44 Mrd. €, in Prozent – Schaubild 25 in höherer Auflösung

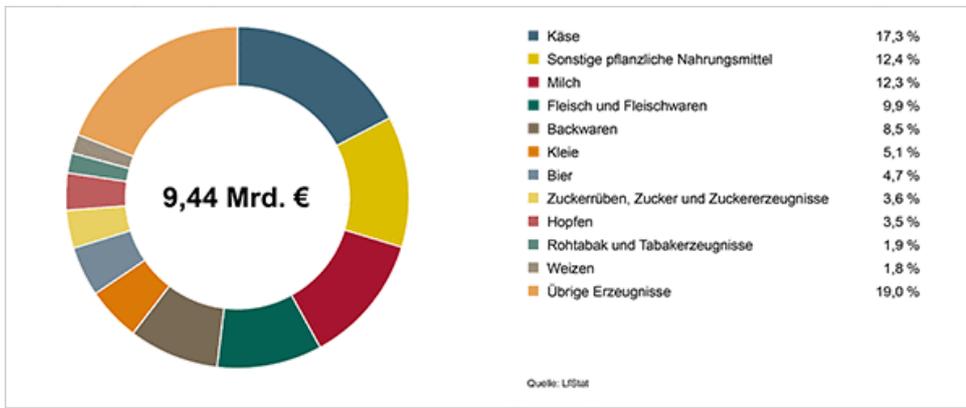


Bayerische Agrar- und Ernährungsausfuhr nach Warengruppen

Die wichtigsten bayerischen Agrarausfuhrerzeugnisse tierischen Ursprungs waren im Jahr 2020 Käse mit 17,3 % des gesamten Agrarexportwerts, pflanzliche Nahrungsmittel und Milch einschließlich Frischmilcherzeugnisse mit 12,4 bzw. 12,3 %. Diese drei genannten Warengruppen umfassen zwei Fünftel des gesamten Agrarexportes. Die nächstwichtigsten Ausfuhrerzeugnisse sind, neben Fleisch und Fleischwaren, Backwaren, Kleie sowie Bier. Diese vier Warenuntergruppen machen insgesamt 28,2 % am bayerischen Agrarexport aus.

Bayerische Agrar- und Ernährungsausfuhr nach wichtigen Agrarerzeugnissen

2020: 9,44 Mrd. €, in Prozent – Schaubild 26 in höherer Auflösung



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)